

2035

Geltende Gesetze und Verordnungen (SGV. NRW.) mit Stand vom 1.10.2015

**Verordnung
über die Errichtung von Personalvertretungen für
die im Landesdienst beschäftigten Lehrer**

Vom 1. Oktober 1984 (Fn 1)

Aufgrund des § 95 des Personalvertretungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1514) (Fn 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Mai 1984 (GV. NW. S. 303), wird verordnet:

§ 1 (Fn 6)

(1) Für die im Landesdienst beschäftigten Lehrkräfte sind Schulformen im Sinne des § 87 Absatz 1 des Landespersonalvertretungsgesetzes

1. die Grundschule,
2. die Hauptschule,
3. die Förderschulen und die Schule für Kranke,
4. die Realschule,
5. das Gymnasium, das Weiterbildungskolleg, das Oberstufen-Kolleg und das Kolleg für Aussiedlerinnen und Aussiedler,
6. das Berufskolleg,
7. die Gesamtschule und die Schulen im Schulversuch nach Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 2 des 6. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 25. Oktober 2011.

(2) Im Sinne dieser Verordnung gelten Beschäftigte in der Ausbildung

1. für das Lehramt für die Primarstufe als Lehrkräfte der Schulform Grundschule,
2. für das Lehramt für die Sekundarstufe I und für das Lehramt für die Sekundarstufe II als Lehrkräfte der Schulform, in der der Schwerpunkt ihrer Ausbildung gemäß § 3 Abs. 4 des Lehrerausbildungsgesetzes liegt,
3. für das Lehramt für Sonderpädagogik als Lehrkräfte der Schulform Förderschulen und Schule für Kranke.

(3) Für die im Landesdienst beschäftigten Lehrkräfte an den neu zu errichtenden Sekundarschulen bilden die Schulformen Gesamtschule und Sekundarschule vorläufig eine gemeinsame Personalvertretung.

§ 2 (Fn 5)

Für die im Landesdienst beschäftigten Lehrkräfte sind Dienststellen im Sinne des § 88 Abs. 1 des Landespersonalvertretungsgesetzes

1. für Lehrkräfte an der Grundschule
die Schulämter,
2. für Lehrkräfte an der Schule für Kranke, der Realschule, am Gymnasium, am Weiterbildungskolleg, am Oberstufen-Kolleg, am Kolleg für Aussiedlerinnen und Aussiedler, am Berufskolleg, an der Gesamtschule, an der Sekundarschule, an den

Schulen im Schulversuch gemäß Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 2 des 6. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 20. Oktober 2011 die Bezirksregierungen,

3. für Lehrkräfte an Hauptschulen die Schulämter, soweit sie Aufgaben nach § 88 Absatz 3 Satz 3 Schulgesetz NRW wahrnehmen; im Übrigen die Bezirksregierungen,

4. für Lehrkräfte an Förderschulen

a) mit einem der Förderschwerpunkte Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung mit Ausnahme der Förderschulen im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums und des Berufskollegs,

b) im Verbund (§ 20 Absatz 5 Schulgesetz NRW), sofern sie nicht im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums oder des Berufskollegs unterrichten oder einen der Förderschwerpunkte Hören und Kommunikation oder Sehen umfassen,

die Schulämter, soweit sie Aufgaben nach § 88 Absatz 3 Satz 3 Schulgesetz NRW wahrnehmen; im Übrigen die Bezirksregierungen.

§ 3 (Fn 3, 4)

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges

(Artikel 270 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (**GV. NRW. S. 274**))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.

Fußnoten :

Fn 1 GV. NW. S. 618, ber. S. 699; geändert durch VO v. 1.9.1999 (**GV. NRW. S. 542**); 12.11.2003 (**GV. NRW. 2004 S. 24**), in Kraft getreten am 1. Juli 2004; Artikel 265 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (**GV. NRW. S. 274**), in Kraft getreten am 28. April 2005; Artikel III des Gesetzes zur Änderung des Personalvertretungsrechts und schulrechtlicher Vorschriften vom 9. Oktober 2007 (**GV. NRW. S. 394**), in Kraft getreten am 17. Oktober 2007 und am 1. Juli 2008; VO vom 4. November 2010 (**GV. NRW. S. 594**), in Kraft getreten am 27. November 2010; VO vom 2. Februar 2012 (**GV. NRW. S. 102**), in Kraft getreten am 1. August 2012; VO vom 2. Juli 2015 (**GV. NRW. S. 538**), in Kraft getreten am 11. Juli 2015.

Fn 2 SGV. NW. 2035.

Fn 3 § 3 Satz 2 neu angefügt durch Artikel 265 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (**GV. NRW. S. 274**); in Kraft getreten am 28. April 2005; aufgehoben durch VO vom 2. Juli 2015 (**GV. NRW. S. 538**), in Kraft getreten am 11. Juli 2015.

Fn 4 § 3 zuletzt geändert durch VO vom 4. November 2010 (**GV. NRW. S. 594**), in Kraft getreten am 27. November 2010.

Fn 5 § 2 zuletzt geändert durch VO vom 2. Februar 2012 (**GV. NRW. S. 102**), in Kraft getreten am 1. August 2012.

Fn 6 § 1 zuletzt geändert durch VO vom 2. Juli 2015 (**GV. NRW. S. 538**), in Kraft getreten am 11. Juli 2015.

Copyright 2015 by Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen